



Strahlemann®
Talent Company

Stärkung der Berufsorientierung an Schulen

Ergebnisse der Evaluation 2024



Strahlemann®
Stiftung
Bildung ist Herzenssache.



wirksames Projekt,
leistungsstarke
Organisation
11/2016

PHINEO

Gesellschaftliche Herausforderungen

Die Schere zwischen Ausbildungsangeboten und nachfragenden Jugendlichen geht weiter auseinander

626.000 Jugendliche ohne Anschluss nach Schulabschluss¹

Am Ende der Schulzeit steht für die Schülerinnen und Schüler mit der Berufswahl eine prägende Entscheidung bevor. Dabei fühlen sich viele nicht ausreichend über die Vielfalt an Möglichkeiten informiert oder sie haben falsche Vorstellungen von sich immer schneller ändernden Berufsfeldern. Dies führt dazu, dass viele junge Menschen im Schulsystem verbleiben, anstatt eine Ausbildung oder eine andere berufliche Perspektive zu ergreifen.

Unternehmen suchen händeringend nach Auszubildenden: 73.000 unbesetzte Ausbildungsstellen²

Unternehmen stehen vor einem zunehmenden Fachkräftemangel: Auch in 2023 ist die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze um 6,6% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Mangel an qualifizierten Bewerbenden und das fehlende Interesse an bestimmten Berufsfeldern verstärken diese Entwicklung.

Warum wir handeln müssen?

Am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt entscheidet sich für Jugendliche viel – beruflich, sozial und persönlich. Gerade in herausfordernden sozialen Lagen fehlt vielen jungen Menschen die Orientierung, realistische Perspektiven oder das nötige Selbstvertrauen, um selbstbestimmt den Schritt in eine Ausbildung zu gehen. Wenn diese Unterstützung ausbleibt, rutschen sie nicht selten in eine sogenannte „Bildungsschleife“ – also in Warteschleifen wie weiterführende Schulen ohne Abschlussabsicht, Maßnahmen ohne klaren Berufsanschluss oder gar Langzeitarbeitslosigkeit.

¹Faktencheck NEETs, Chance Ausbildung | 11. August 2023, BertelsmannStiftung. https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BiW/230811_BSt-Faktencheck_NEETs_01.pdf

²BMBF 2024: Berufsbildungsbericht: https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/DE/3/31856_Berufsbildungsbericht_2024.html



Talent Company

Die **Talent Company** setzt genau hier an, denn sie ist mehr als ein Projekt – sie ist ein präventiver Ansatz zur Fachkräftesicherung, zur Bildungs- und Chancengerechtigkeit. Wenn wir hier nicht ansetzen, verlieren wir ganze Generationen junger Potenziale. Jetzt zu investieren, heißt später nicht reparieren zu müssen.

Die Talent Company bringt Schülerinnen und Schüler frühzeitig in direkten Kontakt mit Unternehmen, schafft eine realistische Berufsorientierung und fördert die berufliche Integration. Der innovative Ansatz der Talent Company liegt in der frühzeitigen und präventiven Berufsorientierung direkt an den Schulen, die seit 15 Jahren nachhaltig wirkt. Das Projekt wurde 2017 mit dem Phineo-Wirk-Siegel ausgezeichnet.

Die folgende Wirkungslogik basiert auf der Theory of change. Eine aussagefähige Wirkungsmessung mit langfristigem Erwartungshorizont ist aktuell in Vorbereitung.



Erfolgsgeschichten hautnah – eine gelungene Partnerschaft im Projekt Talent Company gibt es hier >>



Talent Company in Zahlen



74

Talent Companies bundesweit



41.568

Schölerinnen_Schöler jährlich



351

Job Wall Partnerschaften



148

PSI-geschulte Lehrer:innen



Stand 12/2024

Wirkungsziele nach Zielgruppen

	Schülerinnen und Schüler	Lehrkräfte	Unternehmen
Kurzfristig	- Schülerinnen und Schüler entdecken eigene Interessen, Talente und berufliche Möglichkeiten durch praxisnahe Angebote - Abbau von Ängsten und Unsicherheiten im Berufsorientierungsprozess	- Lehrkräfte erhalten Impulse und Unterstützung für eine praxisnahe, strukturierte Berufsorientierung - Vernetzung und Zusammenarbeit mit externen Partnern durch eine zentrale Anlaufstelle Talent Company	- Unternehmen erhalten niederschweligen Zugang zu Schulen mit festen Ansprechpartnern und direkten Kontakt zu potenziellen Auszubildenden - Erhöhung der regionalen Sichtbarkeit als Ausbildungsbetrieb
Mittelfristig	- Schülerinnen und Schüler entwickeln eine realistische berufliche Perspektive und treffen informierte Entscheidungen zur Ausbildungs-/ Berufswahl - Erhöhte Eigenmotivation und Selbstwirksamkeit in Bezug auf die berufliche Zukunft	- Die Berufsorientierung wird systematisch im Unterricht und Schulkonzept verankert - Aufbau stabiler Netzwerke mit Unternehmen, Institutionen und regionalen Akteuren - Lehrkräfte sind in der Lage, den Berufsorientierungsprozess nachhaltig zu gestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln	- Unternehmen bauen langfristige Beziehungen zur Schule auf und beteiligen sich aktiv an der Berufsorientierung (z. B. durch Workshops, Praktika) - Frühzeitige Identifikation und Ansprache geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für Ausbildungsplätze
Langfristig	- Mehr Schülerinnen und Schüler treten nach der Schule direkt in eine Ausbildung oder einen weiterführenden Bildungsweg ein - Benachteiligte Jugendliche erhalten faire Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und verbessern ihre langfristigen Lebensperspektiven	- Entlastung der Lehrkräfte durch Strukturen und etablierte Formate in der Berufsorientierung - Baustein eines weiterentwickelten Schulkonzepts - Die Schule positioniert sich als attraktiver Bildungspartner mit starker Praxisanbindung in der Region	- Unternehmen sichern ihre Fachkräftebasis durch gezielte Nachwuchsgewinnung im eigenen Umfeld - Die Talent Company wird als fester Bestandteil der eigenen Personalstrategie wahrgenommen

Weitere Zielgruppen des Projektes sind: Eltern, Schulleitungen / Kollegium, Schulträger, Institutionen, wie Kammern und Agentur für Arbeit etc., die im Folgenden nicht weiter betrachtet werden.



Monitoring & Evaluation

Um die **Wirksamkeit der Talent Company** kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln, setzt die Strahlemann-Stiftung auf ein mehrstufiges und zielgruppenspezifisches Monitoring- und Evaluationskonzept. Dieses kombiniert qualitative und quantitative Elemente und ermöglicht es, sowohl kurzfristige Rückmeldungen als auch langfristige Entwicklungen verlässlich abzubilden.

Ein zentrales Instrument sind die regelmäßigen **Entwicklungsgespräche mit den Lehrkräften** der beteiligten Schulen. Diese finden im Rahmen der dreijährigen Intensivbetreuung statt und dienen dazu, Erfahrungen zu reflektieren, Bedarfe zu identifizieren und die strukturelle Integration der Talent Company in den Schulalltag zu begleiten. Ergänzend werden die Lehrkräfte einmal jährlich im Rahmen einer standardisierten Online-Befragung zu ihrer Einschätzung der Projektwirksamkeit, den Herausforderungen in der Umsetzung sowie zu ihrer eigenen Weiterentwicklung im Bereich Berufsorientierung befragt.

Auch mit den beteiligten **Unternehmen** pflegen wir einen engen Dialog. Ihre Rückmeldungen werden in persönlichen Gesprächen bei den regelmäßig stattfindenden Runden Tischen erhoben. Diese Gespräche bieten Raum für direkten Austausch, Koordinierung und gemeinsame Weiterentwicklung der BO-Angebote. Zusätzlich erfolgt einmal jährlich eine strukturierte Online-Befragung, um Einschätzungen zur Zielgruppenerreichung, zur Qualität der Zusammenarbeit sowie zu den eigenen Lern- und Wirkprozessen systematisch zu erfassen.

Die **Perspektive der Schülerinnen und Schüler** erheben wir im Rahmen von Einzelinterviews direkt vor Ort an den Schulen. Diese persönlichen Gespräche bieten uns vertiefte Einblicke in die Erfahrungen, Bedürfnisse und Wahrnehmungen der Jugendlichen und ermöglichen es, die Angebote zielgerichtet weiterzuentwickeln. Dabei achten wir besonders auf niederschwellige Gesprächsführung und einen wertschätzenden Rahmen, um auch leise Stimmen zu hören.

Dieses strukturierte Monitoring stellt sicher, dass wir sowohl auf der Prozessebene als auch auf der Wirkungsebene valide Daten gewinnen, um die Talent Company stetig zu verbessern, ihre Skalierung datenbasiert zu steuern und unsere Wirkung gegenüber Förderern, Schulen und Partnern transparent darzulegen.

In diesem Wirkbericht stellen wir die Ergebnisse aus der Befragung der Lehrkräfte und der kooperierenden Unternehmen vor. Sie fanden im Jahr 2024 mit 46 von befragten 61 Talent Company Schulen und 91 von insgesamt befragten 351 Ausbildungsbetrieben / Job Wall Partnern statt. Die Ergebnisse deuten auf die Wirkungsweise der Talent Company hin. Diese Befragung wird durch das GESKOM Institut Nordbaden durchgeführt. Ergebnisse fließen in die Steuerung des Projektes mit ein und tragen zur Weiterentwicklung des Konzeptes zur Berufsorientierung Talent Company bei.



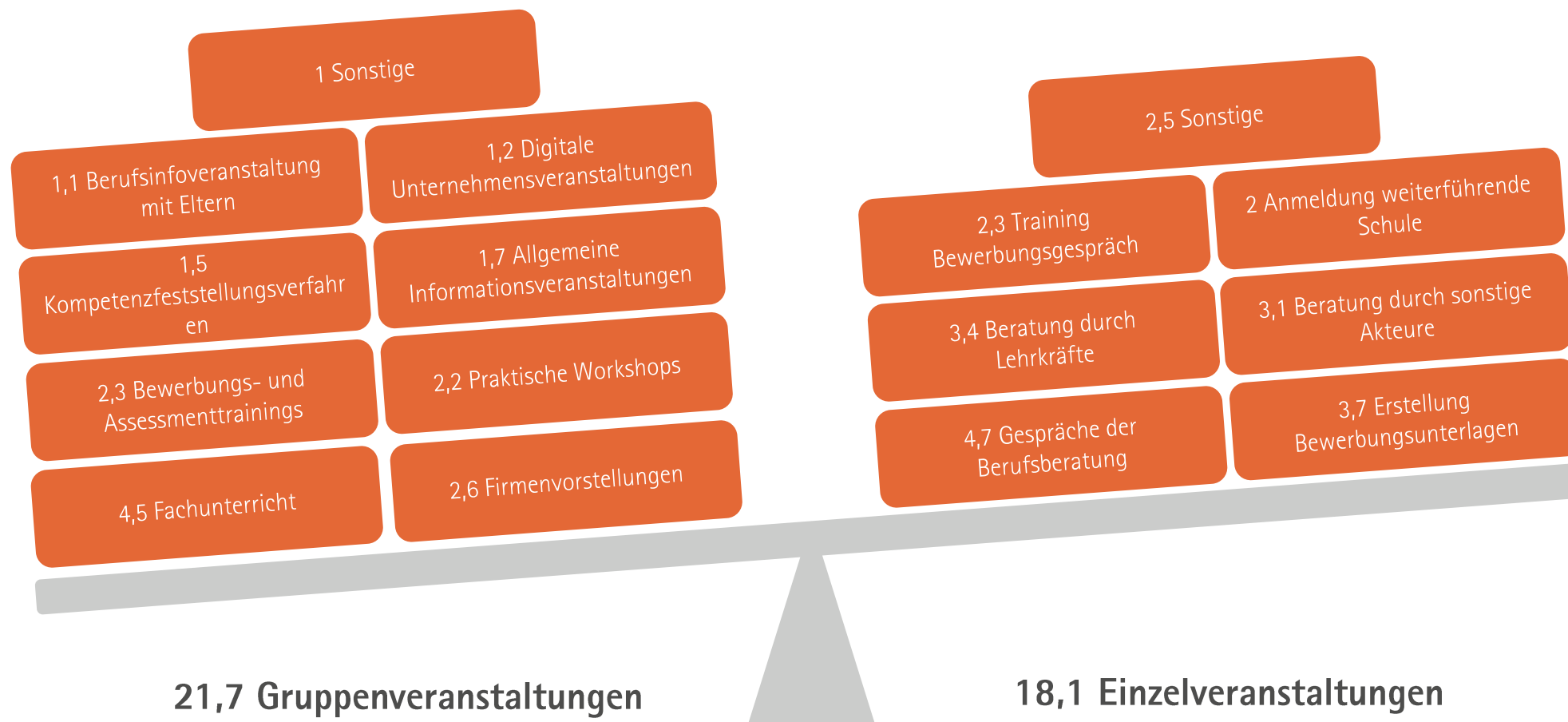
Wirkungstreppe einer Talent Company

		Schüler:innen	Lehrkräfte	Unternehmen
IMPACT	7. Gesellschaft verändert sich	Mehr Jugendliche finden direkt nach der Schule ihren Anschluss in Ausbildung oder Beruf; besonders benachteiligte Jugendliche erhalten neue Chancen; Beitrag zur Fachkräftesicherung und sozialen Integration; Verminderung von Jugendarbeitslosigkeit	Die Schule entwickelt sich zu einem modernen Bildungsort mit starker Berufsorientierung; die Lehrkräfte arbeiten in nachhaltige Strukturen, die Jugendliche besser auf das Berufsleben vorbereiten, die Übergänge in die Ausbildung steigen	Unternehmen sichern gezielt ihren Fachkräftenachwuchs in der Region, sie stärken ihre lokale Verankerung und tragen zur sozialen Entwicklung bei, die Talent Company wird als fester Bestandteil der eigenen Ausbildungsstrategie etabliert und sie gewinnen neue Auszubildende aus der Schule
	6. Lebenslage der Zielgruppen ändert sich	Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Ausbildungsplatz und damit einen direkten Anschluss nach dem Schulabschluss	Die Lehrkräfte werden in der BO entlastet, indem sie Unternehmen in die Gestaltung des BO-Programms einbeziehen und den Jugendlichen damit einen praxisnahen Einblick bieten; (falsche) Erwartungen an Lehrkräfte werden als Aufgabe des Netzwerks / der Gesellschaft angesehen	Die Unternehmen erhalten geeignete Bewerbungen für ihre Ausbildungsplätze, können diese besetzen und die Abbruchquote sinkt
OUTCOME	5. Zielgruppen ändern ihr Handeln	Die Jugendlichen entwickeln realistische berufliche Perspektiven; sie erlangen eine höhere Ausbildungsreife durch frühe Praxiserfahrungen, wie Praktika; sie sind in der Lage Bewerbungen zu schreiben, sie lernen Eigenverantwortung im Berufsorientierungsprozess; sie bauen eine stärkere Bindung an die Region und berufliche Angebote vor Ort auf	Die BO wird dauerhaft im Schulalltag und im Curriculum verankert, es entstehen langfristige Kooperationsstrukturen mit Ausbildungsbetrieben und außerschulischen Partnern, die Schule wird als aktiver Partner in der lokalen Ausbildungslandschaft wahrgenommen; strukturierteres Vorgehen, verbesserte Organisation und Kommunikation mit anderen Beteiligten	Aufbau stabiler, vertrauensvoller Kooperationsstrukturen mit Schulen, Frühzeitige Talentsichtung und Kontaktpflege mit potenziellen Auszubildenden, Unternehmensinterne Integration von BO als strategischer Bestandteil der Personalentwicklung
	4. Zielgruppen verändern Bewusstsein bzw. Fähigkeiten	Jugendliche entdecken eigene Stärken, Interessen und berufliche Möglichkeiten; sie verstehen Anforderungen und Realität von Ausbildungsberufen; sie lernen Bewerbungskompetenzen und berufliches Auftreten, sie werden auf Bewerbungsgespräche vorbereitet	Die Lehrkräfte erweitern ihre didaktische und methodische Kompetenz im Bereich BO, sie bauen ein tragfähiges Netzwerk mit lokalen Unternehmen auf, erlangen Sicherheit im Umgang mit externen Partnern und praxisnahen BO-Inhalten	Unternehmen lernen Jugendliche kennen, Verbesserung der eigenen BO-Kompetenz durch Praxis im Umgang mit Jugendlichen, Entwicklung neuer Formate der Nachwuchsansprache
	3. Zielgruppen akzeptieren Angebote	Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Angebote wahr, sie lernen Unternehmen und deren Ausbildungsplatzangebote kennen und erhalten Einblicke in verschiedene Branchen; sie setzen sich mit Berufsfeldern und Betrieben auseinander und erhalten Selbstvertrauen und Motivation im Umgang mit Unternehmen	Die TC wird in das Curriculum integriert und fester Bestandteil des BO-Unterrichts, die Lehrkräfte nehmen die Angebote wahr, es besteht Bereitschaft zur Mitgestaltung und aktiven Beteiligung am Projekt, sie bauen Kontakte zu Unternehmen auf und lernen deren Angebote kennen, sie erhalten positive Rückmeldungen über das Projekt und erleben Entlastung	Unternehmen erfahren positive Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften, Sichtbarkeit der eigenen Ausbildungsangebote steigt, Interesse an langfristiger Zusammenarbeit mit der Schule wächst
OUTPUT	2. Zielgruppen werden erreicht	Alle Schüler:innen ab Klasse 7 der Schule, vorrangig auch aus bildungsbenachteiligten Kontexten; jährlich kommt ein weiterer Jahrgang der Schule hinzu. Die Jugendlichen nehmen an Angeboten in der TC teil.	Berufsorientierungslehrkräfte sowie interessierte Fachlehrkräfte, Schulleitungen, teilw. Schulsozialarbeit; das gesamte Kollegium wird in der Gesamtkonferenz informiert; BO als gelebter Schnittstellenprozess	Verantwortliche Personen im Unternehmen für die Nachwuchskräfteförderung / Ausbilder / Personalverantwortliche / Rekruter etc.; Regionale Ausbildungsbetriebe aus verschiedensten Branchen
	1. Aktivitäten finden wie geplant statt	Die Jugendlichen erhalten neue Angebote und Formate der Berufsorientierung in der Talent Company; Bewusstsein für die Berufsorientierung schaffen; Jugendliche nehmen an praxisnahen Workshops von Unternehmen / Bewerbungstrainings etc. teil und erhalten Angebote für Praktikums- / Ausbildungsplätze	Aufbau eines eigenen Zentrums für Berufsorientierung; (Weiter-)Entwicklung des BO-Konzeptes; Durchführung von Runden Tisch je Schulhalbjahr zur Organisation der BO-Aktivitäten; Einbindung der Talent Company in das Curriculum; Schulung der Lehrkräfte, Aufbau eines Netzwerks aus Unternehmen	Teilnahme an einer Job Wall Partnerschaft in einer Talent Company; Einladung und Moderation der Runde Tisch mit Schule und beteiligten Ausbildungsbetrieben, Stärkung der Partnerschaft zwischen Schule und Unternehmen, Einbringen konkreter Ausbildungs- und Praktikumsangebote über die Job Wall
INPUT	Ressourcen	Schaffung einer Talent Company als Fachraum für Berufsorientierung in der Schule inkl. multimediale Ausstattung, fachliche Begleitung der Lehrkräfte inkl. Netzwerk Aufbau, Erfahrungsaustausch aus über 75 Schulk Kooperationen in Dtl., in Zahlen: 10 FTE, ca. 1,1 Mio. € Budget jährlich (von Stifter/-innen, Förderern, Job Wall Partnern)		



Veranstaltungen in der Talent Company

Was findet im Durchschnitt pro Monat in einer Talent Company statt?



Wir können festhalten, dass im Durchschnitt an den befragten Schulen ca. 40 Aktivitäten/Veranstaltungen in einem Monat in einer Talent Company stattfinden.



Wirkung der Talent Company auf die Schülerinnen & Schüler aus Sicht der befragten Lehrkräfte

Durch die Talent Company...

... beschäftigen sich die Jugendlichen mehr mit der Berufsorientierung.	98%		40% stimmt vollkommen 29% stimmt weitgehend 29% stimmt eher
... wird das Selbstbewusstsein der Jugendlichen im Kontakt mit kooperierenden Unternehmen gestärkt.	96%		36% stimmt vollkommen 49% stimmt weitgehend 11% stimmt eher
... treffen die Jugendlichen eine bewusstere Entscheidung bezüglich ihres weiteren Lebensweges.	94%		9% stimmt vollkommen 47% stimmt weitgehend 38% stimmt eher
... wird das Bewusstsein für die duale Ausbildung gestärkt.	93%		13% stimmt vollkommen 60% stimmt weitgehend 20% stimmt eher
... erhalten die Jugendlichen einen praktischen Einblick in verschiedene Unternehmen.	91%		42% stimmt vollkommen 40% stimmt weitgehend 9% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Wirkung der Talent Company auf die Schülerinnen & Schüler aus Sicht der befragten Unternehmen

Durch die Talent Company...

... erhalten die Jugendlichen praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder.	99%		42% stimmt vollkommen 42% stimmt weitgehend 15% stimmt eher
... beschäftigen sich die Jugendlichen frühzeitig mit der Berufsorientierung.	95%		39% stimmt vollkommen 39% stimmt weitgehend 17% stimmt eher
... treffen die Jugendlichen eine bewusstere Entscheidung bezüglich ihres weiteren Lebensweges.	97%		15% stimmt vollkommen 44% stimmt weitgehend 38% stimmt eher
... erhöht sich das Interesse der Jugendlichen, sich mit Berufen auseinanderzusetzen.	93%		18% stimmt vollkommen 46% stimmt weitgehend 29% stimmt eher
... werden Hemmschwellen der Schülerinnen und Schüler abgebaut.	91%		21% stimmt vollkommen 42% stimmt weitgehend 28% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Wirkung der Talent Company

aus Sicht der befragten Lehrkräfte

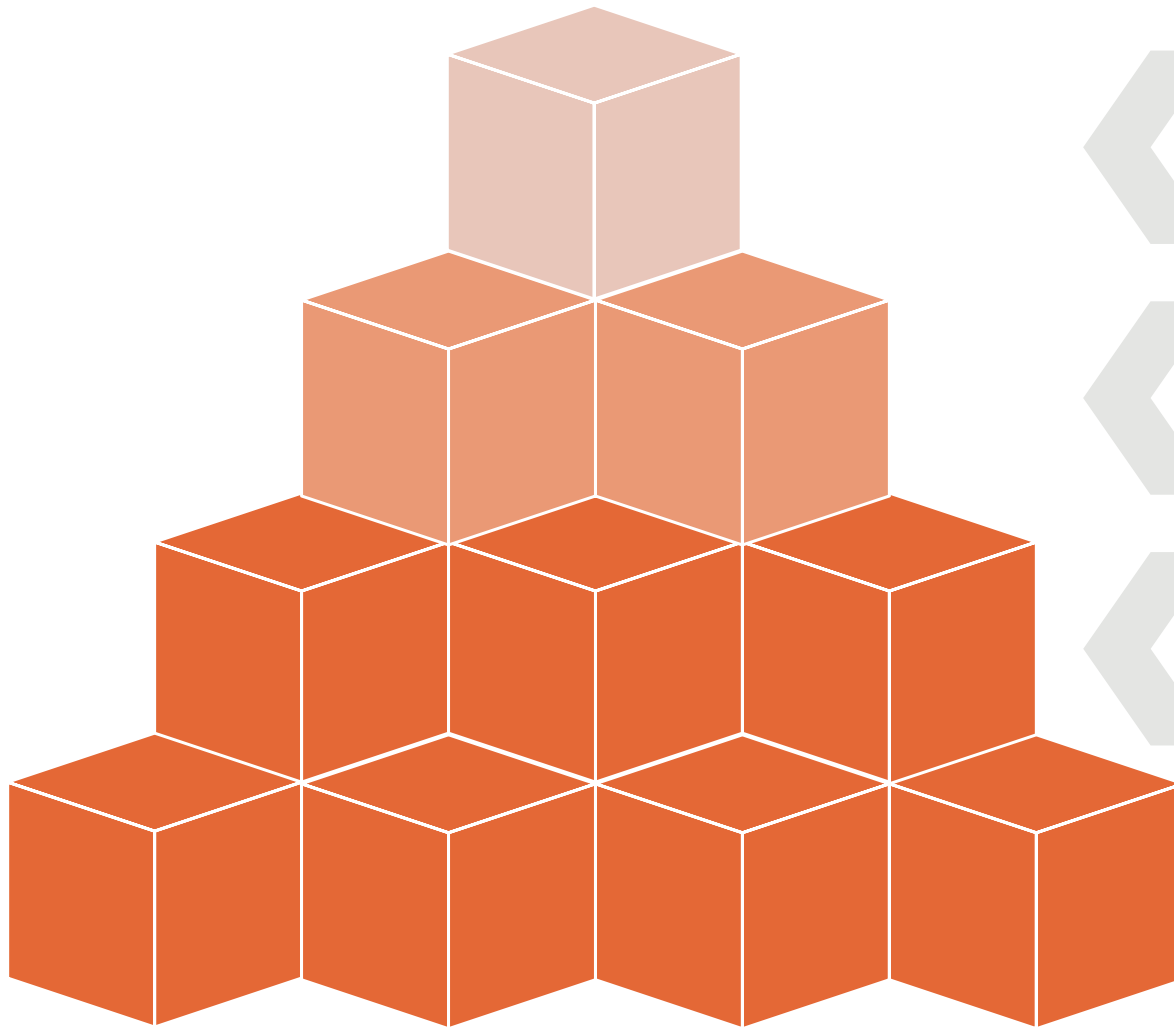
Durch die Talent Company...

... hat sich die Berufsorientierung an meiner Schule weiterentwickelt.	95%		49% stimmt vollkommen 33% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... ist die Attraktivität unserer Schule gestiegen.	95%		24% stimmt vollkommen 53% stimmt weitgehend 18% stimmt eher
... hat sich unser Netzwerk erweitert.	94%		58% stimmt vollkommen 20% stimmt weitgehend 16% stimmt eher
... funktioniert die Kommunikation mit Betrieben und die Organisation von Veranstaltungen besser.	94%		22% stimmt vollkommen 58% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... hat die Berufsorientierung an Systematik gewonnen.	93%		24% stimmt vollkommen 51% stimmt weitgehend 18% stimmt eher
... entstehen langfristige und nachhaltige Beziehungen zu kooperierenden Unternehmen sowie Job Wall Partnern.	91%		49% stimmt vollkommen 29% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... ist es für mich einfacher, mit den Jugendlichen berufsorientierend zu arbeiten.	91%		40% stimmt vollkommen 27% stimmt weitgehend 24% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Talent Company Wirkungspyramide



31% der befragten Unternehmen haben mindestens einem Jugendlichen aus der Talent Company einen **Ausbildungsplatz** ermöglicht.



53% der befragten Unternehmen haben mit mindestens einem Jugendlichen aus der Talent Company einen **Praktikumsplatz** besetzt.



Unternehmen, die sich in der Talent Company engagieren, leisten weit mehr als nur die Gewinnung neuer Auszubildenden – sie prägen die Zukunft junger Menschen! Durch praxisnahe Einblicke, direkte Gespräche und echte **Orientierungshilfen** stärken sie das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, eröffnen neue Perspektiven und machen Berufe greifbar. Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag, der junge Talente fördert und ihnen den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ebnet. Jede Begegnung zählt!



Wirkung der Talent Company

aus Sicht der befragten Unternehmen

Durch die Talent Company...

... erhöht sich die Zuverlässigkeit der Schule / Lehrkräfte.

91%



24% stimmt vollkommen
38% stimmt weitgehend
29% stimmt eher

... werden die von uns angebotenen Veranstaltungen von interessierten Jugendlichen besucht.

86%



15% stimmt vollkommen
36% stimmt weitgehend
35% stimmt eher

... konnte ich eine funktionierende Schulkooperation aufbauen.

85%



33% stimmt vollkommen
37% stimmt weitgehend
15% stimmt eher

... habe ich mich mit anderen Akteuren aus der BO vernetzt, wovon ich für meine Arbeit profitieren konnte.

66%



9% stimmt vollkommen
36% stimmt weitgehend
21% stimmt eher

Durch meine Präsenz in der TC finde ich leichter passende Bewerberinnen und Bewerber.

66%



7% stimmt vollkommen
22% stimmt weitgehend
37% stimmt eher

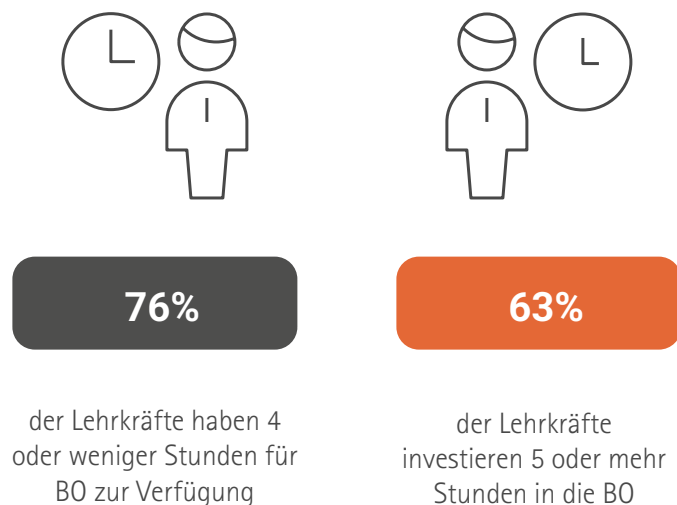
Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



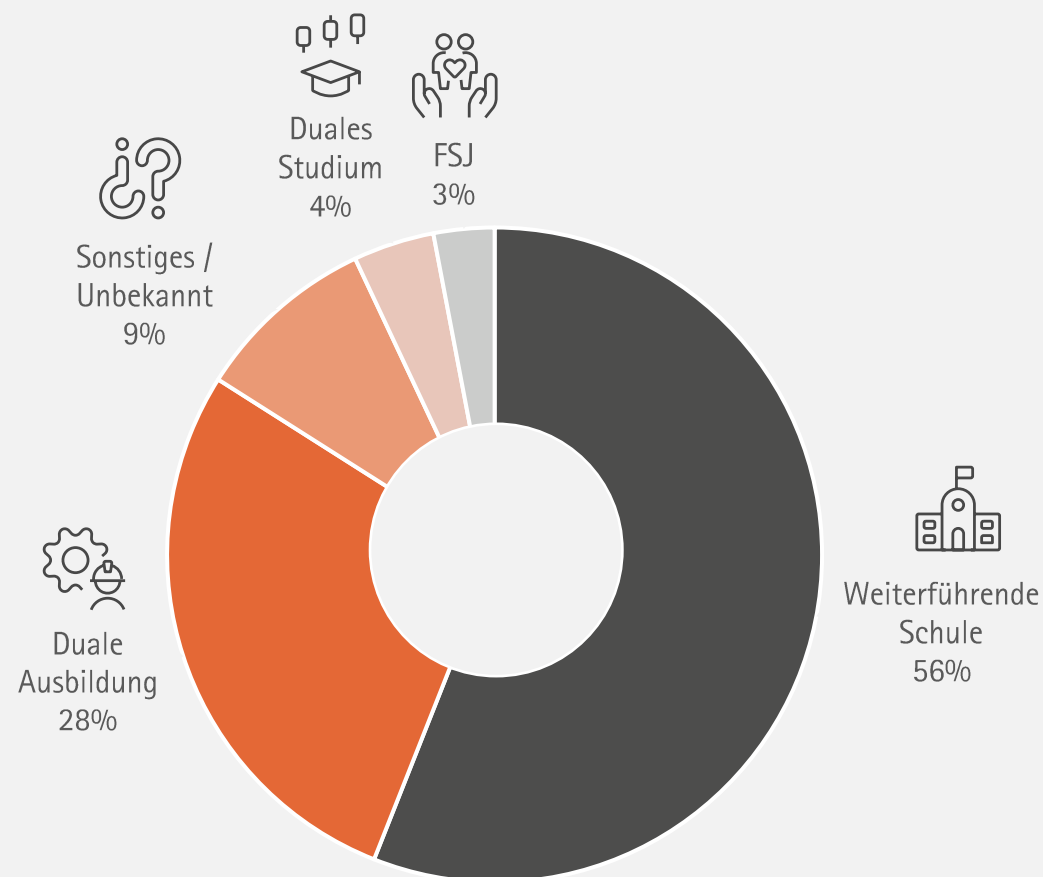
Rund um die Berufsorientierung

Verankerung im Schulalltag

Die befragten Lehrkräfte geben folgendes zu ihren zur Verfügung stehenden Wochenschulstunden für die Berufsorientierung an:



Was machen Ihre Abgangsschülerinnen & -schüler jetzt?



Was beschäftigt Sie und welchen Anteil können wir leisten?

aus Sicht der befragten Lehrkräfte

„Vielen Dank für Ihre tolle Unterstützung (z.B. beim Finden von Unternehmenspartnerschaften) und die vielen Impulse (z.B. Strahlemann Cup), die für unsere Schülerinnen und Schüler so wichtig ist. Durch die finanzielle Unterstützung können wir z.B. PCs und Drucker finanzieren, die Abgängern aus finanziell schwächeren Familien, die zu Hause eine weniger gute / keine technische Ausstattung haben, beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen unterstützen. Wir können zudem technische Geräte für unsere Werkstätten kaufen, in denen Schülerinnen und Schüler praktisch arbeiten und auf Handwerksberufe vorbereitet werden. Durch die Unternehmenspartnerschaften konnten schon häufig Praktikums- und Ausbildungsplätze vermittelt werden. Vielen Dank an das Team der Talent Company!“

„Personaltechnisch scheint es in den Betrieben schwieriger geworden zu sein, Angebote in der Talent Company umzusetzen. Hier würden wir uns ebenfalls mehr Austausch wünschen, damit wieder mehr Projekt stattfinden können.“

„Weiterhin Akquise mit lokalen / regionalen Unternehmen für die Job Wall generieren / durchführen“

„Wir wünschen uns Beispiele / Vorlagen, die wir an Unternehmen geben können.“

„Uns beschäftigt, wie wir die Elternarbeit in der Berufsorientierung verbessern können.“

„Unser wichtigstes Ziel ist es, dass jeder Schüler / jede Schülerin nach dem Schulabschluss mit einer Perspektive und einem Plan die Schule verlässt, sei es ein Ausbildungs-platz, ein FSJ oder einen Platz an einer weiterführenden Schule. Mit der Talent Company erhalten wir Werkzeuge und Möglichkeiten, diesem Ziel näher zu kommen. Wir würden uns über weitere Tipps und Tricks zum Thema Networking freuen.“



Was beschäftigt Sie und welchen Anteil können wir leisten?

aus Sicht der befragten Unternehmen

"Das Engagement der Strahlemann-Stiftung ist wichtiger denn je, bitte weitermachen!"

„Angebote für Eltern dürften noch etwas mehr in den Fokus gerückt werden, da der Einfluss doch recht groß ist.“

"Ich würde mir einen Ausbau der Talent Company auch an anderen Schulen wünschen (auch Gymnasien)."

"Gerne kann die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden. Ich finde die TC prima!"

"Die Schülerinnen und Schüler lernen durch uns sich selbst zu verwirklichen und ihre Persönlichkeit dahingehend zu stärken und zu entwickeln."

"Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern, ihre Stärken herauszufinden und für vertriebliche Berufe zu begeistern."

"Es läge uns am Herzen, wenn wir verstärkt die Klassen 10 - 13 zu Gesicht bekämen. Aber die Oberstufen scheinen vom Handwerk "weggehalten" zu werden. Das ist schade, denn so entsteht eine Lücke an gut ausgebildeten Fachkräften, die schwer gefüllt werden kann."

"Ich würde gerne mehr Schüler für die Ausbildungsinhalte begeistern wollen. Viele sind anteilnahmslos. Aber da können auch Sie keinen Anteil daran leisten. Hier ist sicherlich das Elternhaus mehr gefragt."



Nachhaltigkeit & Skalierung

- Seit 2009 erfolgreich im Einsatz – über 16 Jahre Praxiserfahrung
- Jährlich entstehen ca. 10 neue Standorte / Schulen → stetige Skalierung bundesweit
- 3-jährige Intensivbetreuung jeder Schule – danach eigenständige Weiterführung
- Laufende Einnahmen über die Job Wall:
 - 50 % gehen an die Schule für Maßnahmen der Berufsorientierung
 - 50 % verbleiben in der Stiftung für langfristige Projektbetreuung & Netzwerkpfege, wie Netzwerktreffen
- Kontinuierliche Einbindung lokaler Unternehmen und Institutionen und Ausbau
- Flexibles Konzept: anpassbar an unterschiedliche Regionen und Schulformen
- Externe Evaluation & jährliche Netzwerktreffen sichern Qualität und Weiterentwicklung
- Modellcharakter: skalierbar, nachhaltig, strukturell wirksam



Nachhaltigkeit & Skalierung

Seit dem Jahr 2009 ist das Projekt erfolgreich im Einsatz und blickt mittlerweile auf über 16 Jahre Praxiserfahrung zurück. Die kontinuierliche Skalierung zeigt sich in der jährlichen Gründung von rund zehn neuen Standorten bzw. Schulen, wodurch eine stetige bundesweite Ausweitung erfolgt. Jede teilnehmende Schule wird über einen Zeitraum von drei Jahren intensiv betreut. Im Anschluss daran wird das Projekt eigenständige mit Begleitung durch die Stiftung fortgeführt, was die nachhaltige Verankerung vor Ort unterstützt.

Ein zentrales Element des Projekts ist die sogenannte Job Wall, über die laufende Einnahmen generiert werden. Diese werden fair aufgeteilt: 50 % fließen direkt an die jeweilige Schule und kommen dort Maßnahmen der Berufsorientierung zugute, während die anderen 50 % in der Stiftung verbleiben. Mit diesen Mitteln wird die langfristige Betreuung des Projekts sowie die Pflege und der Ausbau des Netzwerks, bspw. durch jährliche Netzwerktreffen, gewährleistet.

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist die kontinuierliche Einbindung lokaler Unternehmen und Institutionen, wodurch regionale Partnerschaften gestärkt und stetig ausgebaut werden. Das Konzept ist flexibel und kann an die spezifischen Gegebenheiten unterschiedlicher Regionen und Schulformen angepasst werden. Die Qualität und Weiterentwicklung des Projekts werden durch externe Evaluationen und regelmäßige Netzwerktreffen sichergestellt.

Insgesamt zeichnet sich das Projekt durch seinen Modellcharakter aus: Es ist skalierbar, nachhaltig und strukturell wirksam – eine zukunftsfähige Lösung zur Förderung der Berufsorientierung an Schulen.



Fazit & Ausblick

Fazit

Was wir erreichen

- Die Berufsorientierung wird sichtbar, strukturiert und praxisnah in den Schulalltag integriert
- Schülerinnen und Schüler entwickeln realistische Berufsperspektiven und stärken ihre Eigenverantwortung
- Lehrkräfte werden entlastet und erhalten ein langfristig tragfähiges Konzept
- Unternehmen finden frühzeitig Kontakt zu potenziellen Auszubildenden
- Nachhaltige Wirkung durch Verankerung in Schulstruktur und Finanzierung über Job Wall
- Das Projekt wirkt über die Schule hinaus – stärkt Region, Quartier und gesellschaftliche Teilhabe

Ausblick

Wie es weitergeht

- Eine aussagefähige Wirkungsmessung mit langfristigem Erwartungshorizont ist in Vorbereitung
- Weitere Schulen im Ausbau – gezielte Skalierung auf neue Regionen
- Ausbau digitaler Elemente (z. B. digitale Job Wall, virtuelle BO-Angebote, Kollaboration via Teams mit den Schulen und Unternehmen)
- Intensivierung der Elternarbeit und Stärkung kultureller Teilhabe
- Weiterentwicklung durch bundesweite Netzwerktreffen & Best-Practice-Austausch
- Gemeinsam mit Förderern: Wirkung verbreiten, Strukturen verändern, Zukunft sichern



Haben Sie Fragen?



Wir von der Strahlemann-Stiftung
sind gerne für Sie da!

Andreas Hofer | Projektleiter Talent Company

Telefon: 06252 670960-23

E-Mail: andreas.hofer@strahlemann-stiftung.de

Website: www.strahlemann-stiftung.de



wirksames Projekt,
leistungsstarke
Organisation
11/2016

